

Dr.med.Hans F.Baumann

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin
Notarzt
Flugmediziner DAFF / JAA // Vertrauensarzt BAZL
0041 44 836 75 22 / dr.hfbaumann@bluewin.ch

Bassersdorf, Juli 2011

Dietlikonerstrasse 12

Persönlich

Frau Bundesrätin
Simonetta Sommaruga
Departement EJPD
3000 Bern

Offener Brief an Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga

Anlässlich des Atomausstiegs, ein Beschluss des Bundesrates, wurden Sie in einem Interview des Schweizer Fernsehens am 06.06.2011 gefragt, ob dieser Entscheid durch die Überstimme der Damen Bundesräte zustande gekommen sei und ob dieser politische Beschluss nicht sehr emotional gefärbt sei. Sie antworteten: „ Alle zu fällende politischen Entschlüsse auf der Basis reiner Rationalität wäre unmenschlich, deshalb seien manche politischen Entscheide auch emotionale Entscheide und dies sei richtig so.“

Ihre Aussage liess mich sehr aufhorchen, denn gerade in der Begegnung mit Patienten sind oder sollten viele Entscheide auch emotional getroffen werden können. Doch gerade in der Medizin wird vom KVG eine klare Rationalität vorgegeben und durch die Wirtschaftlichkeit der Behandlung gesetzlich unterstrichen.

Ein berühmter Ethiker und Psychologe sagte: „ Emotionale Geschehnisse sind psychophysiologische Prozesse, die durch die bewusste und/oder unbewusste Wahrnehmung und Interpretation einer Situation ausgelöst werden und mit physiologischen Veränderungen, spezifischen Kognitionen, subjektivem Gefühlserleben und einer Veränderung der Verhaltensbereitschaft einhergehen.“

Emotionen treten beim Menschen auf und können deshalb nicht durch rein rationales und wirtschaftliches Denken ärztlich behandelt werden.

Ich finde Ihre Aussage steht zu einem massiven Widerspruch zum verlangten Handeln der Gesundheitsakteure, insbesondere der Ärzteschaft, gesetzlich verlangt im KVG Art.56; Absatz 1; Absatz 2.

Ich plädiere deshalb für ein menschliches Gesundheitswesen und erachte den KVG Art. 56 als politischen Entscheid, gesetzlich verankert, für das Gesundheitswesen als zweckentfremdet, untauglich und schlussendlich als falsch.

Ich bitte Sie, bringen Sie Ihre medial ausgesprochen Gedanken in die Revision des KVG's, zu einem menschlicheren Gesundheitswesens ein.

Mit freundlichen Grüßen, hochachtungsvoll

Dr.med.Hans F.Baumann

Kopie: Bundesrat D. Burkhalter, Vorsteher EDI, Bundeshaus, 3000 Bern